

TOP 3.4.4 AK-Workshops für „First Generation Students“

Im Zusammenhang mit der vielfach konstatierten Vererblichkeit von Bildung sind Aktivitäten für sogenannte „First Generation Students“, also all jene, die als erste in ihrer Familie ein Studium beginnen, besonders wichtig. Diese Zielgruppe wurde/wird von den Hochschulinstitutionen bislang kaum explizit angesprochen. Die AK leistet in diesem Feld somit „Pionierarbeit“ und versucht auch über einzelne konkrete Projekte, die Partizipationsmöglichkeiten für First Generation Students zu verbessern.

In der Folge entstand das Projekt U^{first}. Dieses wurde zwischen März und September 2013 mit finanzieller Unterstützung der Arbeiterkammer Wien in Kooperation mit dem Österreichischen Austauschdienst (OeAD) sowie der Universität Wien als der größten österreichischen Hochschule (ca. 92.500 Studierende, über 180 Studien) durchgeführt. Der Endbericht mit dem Titel „Empfehlungen für ein inklusives Lehr- und Lernklima an der Universität“ wurde im Herbst 2013 vorgelegt.

Durch das Projekt und den Bericht konnten ein guter Überblick betreffend Ist-Stand und die verschiedensten Unterstützungsprojekte an der Universität Wien sowie ein genauere Einblick in die Lebenswelt der First Generation Students gewonnen werden.

Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit dem Center for Teaching and Learning der Universität Wien wurde das Projekt im Mai 2014 im breiteren Rahmen vorgestellt.

Zudem wurde die Thematik in einem Blog-Beitrag von Arbeit und Wirtschaft im September 2014 unter dem Titel „Neu an der Uni: Arbeiterkinder und andere First Generation Students“ aufgegriffen.

<http://blog.arbeit-wirtschaft.at/zur-situation-von-arbeiterkindern-und-anderen-first-generation-students/>

Im März 2015 war die AK Wien mit einem Vortrag „Neu an der Uni: Tipps für „Arbeiterkinder“ und andere „First Generation Students“ auch auf der BEST vertreten.

Aufgrund dieser Aktivitäten wurde im Sommer seitens der Wirtschaftsuniversität Wien angefragt, ob sich die AK bei der erstmals stattfindenden WU-Schnupper-Uni im November 2015 mit zwei Workshops speziell für First Generation Students beteiligen könnte. Zielgruppe der WU-Schnupper-Universität sind SchülerInnen der Abschlussklassen.

Zur inhaltlichen Vorbereitung der Workshops wurde von der AK-Forschungsassistentin Iris Schwarzenbacher eine Literaturrecherche durchgeführt. Aufbauend auf dem vorhandenen Forschungswissen und den Vorträgen auf der BEST 2015 wurde ein kompaktes Workshop-Konzept erarbeitet.

Kern des Workshop-Konzepts waren einerseits lebensnahe Tipps zu zentralen Themen der Studienvorbereitung und spielerische Begriffsdefinitionen. Die Tipps fokussierten dabei auf die Themenfelder:

- Selbstbewusster Eintritt in die universitäre Kultur
- Finanzielle und organisatorische Vorbereitungen für ein Studium
- Selbsteinschätzung und Studienplanung
- Networking
- Informationsbeschaffung

In Summe nahmen an den beiden 45 minütigen Workshops über 200 SchülerInnen teil. Das Feedback der SchülerInnen vor Ort war sehr gut, eine umfassende Veranstaltungsevaluierung seitens der Wirtschaftsuniversität wurde noch nicht übermittelt.

Bereich Bildung, Kultur, Konsumenten, Wien – Aschauer-Nagl

Geplant ist, die Kooperation mit der WU weiterzuführen und das Projekt auf Basis von Gesprächen, zB mit der ÖH-MaturantInnenberatung oder VertreterInnen des Mentoring-Programms an der Universität Graz, weiterzuentwickeln.